

BASKETBALL

BSV Wulfen beendet Negativserie

25.11.2012 | 21:05 Uhr



Foto:

Die Durststrecke der Zweitbundesliga-Basketballer des ProB-Ligisten BSV Wulfen hat ein Ende gefunden. Gegen die Gäste von den BSW Sixers landete das Team des Wulfener Trainers Heimo Förster einen enorm wichtigen 95:79-Sieg, der dem BSV im Kampf um die Play-Off-Plätze wieder Hoffnung gibt.

BSV-Trainer Heimo Förster nach dem Spiel: „Wir haben uns heute für die harte Arbeit unter der Woche belohnt. Als es eng wurde, haben wir Disziplin walten lassen und Ruhe bewahrt.“ Sein Pendant auf Seiten der Sixers, der ehemalige Nationalspieler Stephen Arigbabu: „Wulfen hat völlig verdient gewonnen. Wir haben defensiv katastrophal gespielt und den BSV ins Laufen kommen lassen.“

Vom Start weg - und nahezu über die gesamte Spieldauer - setzten die Gäste der Spielgemeinschaft Bitterfeld-Sandersdorf-Wolfen auf eine Zonenverteidigung. Wogegen sich die Wulfener zunächst ein wenig schwer taten, nach dem 7:7 (4.) aber dann ihren Rhythmus fanden. Der überragende Antonio Houston (37 Punkte/5 Dreier) jagte seinen zweiten „Dreier“ zur Wulfener 16:7-Führung in die Reuse der nur zu acht angetretenen Sixers und der erneut starke Hendrik Bellscheidt markierte nach einem Foul mit zwei verwandelten von drei Freiwürfen den 26:12-Vorsprung des BSV zur Viertelpause. Und Wulfen mischte den Gegner munter weiter auf. Erneut Bellscheidt per „Dreier“ - und die Gastgeber führten mit 34:15 (13.). Dann aber ließen die Wulfener dem Sixers-Scharfschützen Sascha Ahnsehl - der sich beim Einwerfen ungemein sicher von jenseits der Drei-Punkte-Linie gezeigt hatte - zu viel Raum. Und Ahnsehl brachte im Alleingang sein Team von 20:34 wieder auf 30:36 (17.) heran. Doch diesmal ließen sich die Wulfener nicht aus der Ruhe bringen und verzichteten auf einsame Entscheidungen. Nach einem „Technischen“ gegen Arigbabu sorgten Houston mit Freiwürfen und Anthony Young per Feldkorb für einen 45:32-Vorsprung und Max Schulze Pals erzielte per „Dreier“ die 48:32-Halbzeitführung.

Im dritten Viertel drehte US-Boy Jeremie Simmons in Reihen der Gäste auf und verkürzte mit einem „Dreier“ auf 43:54 - Auszeit von Förster (24.). Zwei „Technische“ gegen BSW-Akteur Ralph Schirmer wegen Meckerns, vier Freiwürfe von Houston und ein Korb von Schulze Pals - Wulfen lag wieder mit 63:43 vorn (25.). Eine hohe Foulbelastung begann nun hüben wie drüben zu greifen. Nach dem 74:53 zu Beginn des Schlussviertels erhöhte Philip Mazur mit einer starken Aktion am Korb auf 81:58 (33.) -

und kassierte nur wenig später das fünfte Foul nach einer Offense-Aktion. In der Schlussphase brachte Förster Thorben Vadder, Tim David und René Penders und der BSV ließ nichts mehr anbrennen. Und ein klasse aufgelegtes BSV-Maskottchen „Vobado“ (im Wolfspelz: RW Deutens Keeper Hendrik Gottschalk) feierte ausgelassen mit Fans und Spielern.

Armin Dille